

REGION
gemeinsam
STÄRKEN.
POTENZIALE
NUTZEN.

Gemeinsam 2023

WIR SAGEN DANKE.

Gemeinsam schafft man mehr: Das beweist die vertrauensvolle, erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, dem Aufsichtsrat und dem Beirat unserer Bank, den Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund, den Kommunen und Institutionen unseres Geschäftsgebiets, für die wir Ihnen allen herzlich danken möchten.

Gemeinsam schafft man mehr, das beweisen auch die Beiträge in diesem Geschäftsbericht und auf der Website region-gemeinsam-staerken.de. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, insbesondere unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden der VR-Bank Westmünsterland immer wieder neue Perspektiven öffnen, Lösungen finden und Ziele erreichen.

Gemeinsam
neu denken.

Der neue Geschäftsbericht

NOCH MEHR NÄHE.

Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden,

schon in den letzten beiden Jahren haben wir unseren gedruckten Geschäftsbericht mit kurzen Videos ergänzt: bewegte (und bewegende) Interviews mit Menschen, die mit ihrem Engagement, mit ihren Unternehmen den Standort Westmünsterland stärken. Authentisch und lebendig, schaffen diese Videos eine besondere Nähe, und sie haben über digitale Kanäle inzwischen etliche tausend Menschen erreicht.

Das bestärkt uns darin, dieses moderne Format weiterzuentwickeln. Den Auftakt machen sieben neue Videos zu den Themen dieses Geschäftsberichts, und im Jahresverlauf werden regelmäßig aktuelle weitere Interviews folgen auf der Webseite region-gemeinsam-staerken.de.

Ein gemeinsames Wir-Gefühl lebt auch von emotionaler Nähe, davon, einander zu verstehen und sich miteinander zu engagieren. Dazu möchten wir mit diesen Videos beitragen. Klicken Sie rein! Und wenn Sie nah dran bleiben möchten an dem, was unsere Region bewegt, abonnieren Sie die News: Dann werden Sie automatisch über jedes neue Video informiert.



region-gemeinsam-staerken.de

VR-Bank Westmünsterland

BLICK ZURÜCK – UND NACH VORN.

Liebe Mitglieder der VR-Bank Westmünsterland,
Liebe Kundinnen und Kunden,
Liebe Geschäftsfreundinnen und -freunde,

welche Themen des Jahres 2022 werden wir im Gedächtnis behalten? Welchen Einfluss hatte das Weltgeschehen auf uns, auf unsere Familien und unsere Region? Diese oder ähnliche Fragen stellen wir uns alle. Ein in jeder Hinsicht bemerkenswertes Jahr liegt hinter uns. Krieg in Europa und hohe Inflation sind nur zwei Stichworte in diesem Zusammenhang.

Wir blicken mit Dankbarkeit und Respekt auf das vergangene Geschäftsjahr 2022.

Dankbar sind wir Ihnen für Ihr hoch geschätztes Vertrauen, das Sie unseren Mitarbeitenden und der gesamten VR-Bank-Gruppe entgegengebracht haben. Rund 48.000 Mitglieder tragen unsere Genossenschaftsbank. Durch neu gewonnene Anteilszeichnungen in Höhe von ca. 14 Mio. Euro im Jahre 2022 und eine angemessene Dotierung der Rücklagen konnte unser Eigenkapital auf 333 Mio. Euro gesteigert werden. Auch unsere Kundengeschäfte wuchsen weiter planmäßig, ebenfalls getragen durch Ihre oft langjährige Verbundenheit zur VR-Bank Westmünsterland.

Respekt flößten uns die vielen, zum Teil widrigen geopolitischen Entwicklungen in Europa und weltweit ein. Deren Auswirkungen auf Ihre VR-Bank konnten in Grenzen gehalten werden. Auch in diesem für die Wirtschaft und Gesellschaft belastenden Umfeld hat sich unser genossenschaftliches Geschäftsmodell erneut als widerstandsfähig erwiesen. So ergab sich für die VR-Bank ein Betriebsergebnis vor Risiko von 25,8 Mio. Euro, das deutlich über unserer Planung lag. Auf unsere Wertpapieranlagen haben wir aufgrund des erheblichen Zinsanstiegs, verursacht durch die Geldpolitik der EZB, Wertberichtigungen bilden müssen. Unser Ergebnis nach Risiko fällt deshalb etwas unterhalb unserer Planung aus. Die gute Nachricht: Wir gehen davon aus, dass diese Wertberichtigungen nur vorübergehend sein und in den nächsten Jahren wieder aufgelöst werden können.

Insgesamt blicken wir nach Bewertung der ersten Monate des neuen Geschäftsjahres mit Zuversicht auf den Verlauf des Jahres 2023. Wir werden für Sie weiterhin ein stabiler Partner sein.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir uns weiterhin mit unseren strategischen Zielen und Aufgaben befasst, etwa mit der Fortsetzung unserer Nachhaltigkeitsagenda, der Stärkung und Sicherung unserer Filial- und Geldautomaten-Standorte und Themenstellungen zu bezahlbarem Wohnraum für breitere Bevölkerungsteile.

In unserer Beratung sind wir als Partner für Unternehmen im nachhaltigen Transformationsprozess gefragt, seien es Projekte zur Gewinnung regenerativer Energien oder die nachhaltige Weiterentwicklung der Unternehmen selbst. Ebenso wächst die Nachfrage im Beratungsfeld energetische Modernisierung von wohnwirtschaftlich genutzten Gebäuden.

Nachhaltigkeit auch in unserer Beratung heißt für uns, weiterhin all unsere Niederlassungen bei Ihnen vor Ort mit persönlicher Beratung zu betreiben. Die unverändert rege Nutzung und Ihr Wunsch nach persönlichem Kontakt zu Ihrer Bank bestärkt uns dabei. Neben der seit Jahren fortgesetzten Modernisierung unserer Filialen investieren wir stark in die Sicherheit der dort verbauten Geldautomaten. In unserer fortgesetzten, engen Abstimmung mit den Kreispolizeibehörden entwickeln wir die Schutzmaßnahmen zügig weiter, wesentliche Empfehlungen haben wir bereits umgesetzt. Unser vorrangiges Ziel ist es, Ihnen auch weiterhin wohnortnahe Bargeldservices anbieten zu können.

Ein Fokusthema für viele von Ihnen waren im letzten Jahr die weiter steigenden Baukosten sowie Immobilienpreise auf hohem Niveau, kombiniert mit den wieder gestiegenen Zinsen. Diesbezüglich erarbeiten wir Konzepte für bezahlbares Wohnen, z. B. durch die eigene Projektierung einer Mikrohaus-Siedlung in Coesfeld.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre des Geschäftsberichts mit überarbeitetem Layout, fokussiertem Inhalt und insbesondere der Ergänzung um interessante kurze Videoberichte auf unserer Webseite: region-gemeinsam-staerken.de.

Gemeinsam Potenziale nutzen.



Dr. Carsten Düerkop
Vorstandsvorsitzender

Berthold te Vrugt
Vorstand

Matthias Entrup
Vorstand

Gemeinsam die
Bank für alle sein.

Anke Liebert, Steuerberaterin und Neumitglied, und Bernhard Gerdemann, Financial Consultant VR-Bank Westmünsterland

VR-Bank Westmünsterland

MITGLIEDSCHAFT: MIT DIR. NUR WIR.

Je größer die Gemeinschaft unserer Mitglieder ist, desto kraftvoller können wir uns für die Region, ihre Menschen und Unternehmen engagieren: Diese genossenschaftliche Idee ist attraktiv wie eh und je.

„Ich finde es richtig, Teil einer Bank zu sein, die mein direktes Lebensumfeld unterstützt“, sagt Anke Liebert. Die Steuerberaterin aus Dülmen ist vor kurzem Mitglied der VR-Bank geworden und erläutert ihre Gründe weiter: „Dass der Vorstand den Mitgliedern gegenüber Geschäftsverlauf und Perspektiven offenlegt, schafft Verantwortung. Das stärkt mein Vertrauen. Auch dass ich mitbestimmen kann, unabhängig von der Höhe meiner Einlagen, gefällt mir.“

„Unser satzungsmäßiges Ziel ist die wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder und Kunden. Als mitbestimmende Anteilseigner unserer Bank profitieren unsere Mitglieder durch die Dividendenausschüttung vom Geschäftsergebnis. Zudem können Unternehmen durch die Kredite der VR-Bank investieren, Arbeitsplätze sichern und damit unsere Wirtschaftsregion stärken. Die Entscheidung, Bankmitglied zu werden, ist für viele unserer Kunden daher auch eine ideelle Entscheidung“, sagt Bernhard Gerdemann, Financial Consultant bei der VR-Bank.

Eine starke Gemeinschaft für die Region, in der jede und jeder Einzelne willkommen ist, zählt und mitbestimmt: Mit dieser starken Botschaft wirbt die VR-Bank um neue Mitglieder. Denn sicher geht es vielen wie der langjährigen VR-Bank-Kundin Anke Liebert: „Ich wollte schon lange Mitglied werden, aber wie das so ist – man kommt im Alltag immer wieder darüber hinweg. Da braucht es dann einfach einen kleinen Anstupser im passenden Moment.“ Welcher das bei Anke Liebert war und was Bernhard Gerdemann dazu sagt, sehen Sie im Video auf:



region-gemeinsam-staerken.de/mitgliedschaft



Hante Agrarservice, Velen

ACKERN GEGEN DEN KLIMAWANDEL.

2019 hat Christoph Hante offiziell die Nachfolge seines Vaters im Lohnunternehmen Hante Agrarservice angetreten. Dort setzt er auf Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft: mit Techniken und Verfahren, die Nachhaltigkeit, Klima- und Gewässerschutz unterstützen. Eine Nischenstrategie, die sich in einem Markt mit kleinen Margen und großen Veränderungen bewährt.

Wenn Hochsaison ist auf dem Acker, unterstützt Hante Agrarservice als Lohnunternehmen Landwirte mit Maschinen und Manpower. Der eigene Hof, den Christoph Hante teils ökologisch, teils konventionell bewirtschaftet, ist dabei sein Testfeld für neue Techniken bei Bodenbearbeitung, Düngung oder Ernte: „Alles, was wir hier lernen, kommt im Agrarservice unseren Kunden zugute“, sagt Hante.

Modernste Technologie ist dabei ein wichtiger Schlüssel – zum Beispiel beim Gülle-Strip-Till, einem Verfahren, in dem Hante einer der Vorreiter seiner Branche ist. Dabei wird Gülle nicht mehr flächig ausgebracht, sondern mit digitaler Steuerung streifenweise ganz gezielt im Wurzelbereich der Pflanzen injiziert. Das reduziert die ausgebrachte Güllemenge ebenso wie die Auswaschung ins Grundwasser und lästige Gerüche. Und erschließt Hante gutes Geschäft: Bis nach Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ist sein Team mit dieser Technik im Einsatz.

VR-Bank-Firmenkundenberater Hubert Pels begleitet Familie Hante schon seit Jahren. An Christophs Strategie überzeugt ihn der Mix aus ökologischem Engagement und wirtschaftlichem Pragmatismus: „Agrartechnik ist kostspielig, und die Amortisation ist angesichts knapper Margen und volatiler Märkte eine große Herausforderung. Christoph sucht gezielt Nischen, die ihm Wettbewerbsvorteile erschließen, und investiert sehr durchdacht“.

Wie Christoph Hante seinen Betrieb und seinen Maschinenpark aufgestellt hat, welche Synergien sich der Agrarunternehmer zunutze macht und weshalb sein VR-Banker diese Strategien begrüßt – das sehen Sie im Video auf:



region-gemeinsam-staerken.de/hante



Gemeinsam
für gesundes
Wachstum sorgen.
Auf dem Feld
und im Betrieb.

*Christoph Hante, Hante Agrarservice GmbH, und
Hubert Pels, VR-Bank-Firmenkundenberater Agrar*

Lichtgitter GmbH, Stadtlohn

HOUSTON, WIR HABEN KEIN PROBLEM.

Lichtgitter – die Marke ist zum Synonym für ihre Produkte geworden. Denn „custom made“ Gitterroste aus Stadtlohn findet man überall auf der Welt, ob als Tribüne in Olympiastadien, als stilbildendes Architekturelement, als Treppe, Geländer oder Laufsteg. Doch wenn es um Finanzen geht, bleibt der Global Player fest im Westmünsterland verwurzelt. Aus gutem Grund.

„Die persönliche Nähe und das unkomplizierte Handling sind im Tagesgeschäft für uns von unschätzbarem Vorteil“, sagt Heiko Abendroth, einer der drei Geschäftsführer der Lichtgitter GmbH in Stadtlohn. Seit Jahren nutzt die Unternehmensgruppe die VR-Bank im Auslandsgeschäft als verlängerte Werkbank. Mit dem Akkreditiv-Komplettservice sichert die Bank die Import- und Exportgeschäfte des Unternehmens ab, übernimmt selbständig die Abstimmung mit externen Dritten und stellt alle nötigen Dokumente bereit. Auch das Zins- und Währungsmanagement hat die Lichtgitter-Gruppe den Spezialisten der VR-Bank anvertraut, ebenso den Auslandszahlungsverkehr.

Für Daniel Wildhagen gehören solche Mandate zu den Highlights seiner Arbeit im VR-Bank-Team für das Auslandsgeschäft. „So eng in Geschäftsstrategien und -prozesse eingebunden zu sein, ist eine enorme Motivation. Denn alles, was auf der Welt passiert, hat auch Einfluss auf unsere Unternehmenskunden. Und jedes Geschäft, zu dem wir mit unserer Arbeit beitragen können, wirkt sich positiv hier in der Region aus.“

Eine ganz besondere Herausforderung war für alle Beteiligten der Sprung über den Atlantik: „Nordamerika bietet uns ein enormes Geschäftspotenzial. Aber bei der Errichtung eines eigenen Standortes in Houston sind wir tatsächlich an unsere Grenzen gestoßen“, berichtet Abendroth. Denn so exzellent das Unternehmen in Europa auch dastand – als „Nobody“ ohne US-Hintergrund bekam Lichtgitter in Amerika keine Finanzierung angeboten.

„Am Ende haben wir diese komplexe Aufgabe mit einem sehr einfachen und soliden Ansatz aus dem Westmünsterland gelöst“, resümiert Abendroth. Wie, das erfahren Sie im Video:



region-gemeinsam-staerken.de/lichtgitter



Gemeinsam gute
Geschäfte sichern.
Von hier vor Ort auf
allen Kontinenten.

Heiko Abendroth, Geschäftsführer Lichtgitter GmbH, und
Daniel Wildhagen, VR-Bank-Firmenkundenberater Auslandsgeschäft



Gemeinsam an die
Zukunft glauben.
Und dauerhafte
Kontakte knüpfen.

*Heinrich Bauland und Dirk Berning, geschäftsführende
Gesellschafter von FCS (1. und 4. v. l.), Ralf Kästner, R+V
Versicherung, und Bastian Pollecker, VR-Bank-Firmen-
kundenberater (2. und 3. v. l.)*

FCS Fiber Connecting Service, Coesfeld

HIGHSPEED- NETZWERKER

Richtig schnelles Internet: Das bringt FCS aus Coesfeld ins Haus. Die Glasfaserspezialisten kümmern sich um die Anschluss-technik vom Verteiler bis in die einzelnen Haushalte. Filigranes Hightech-Handwerk, mit dem FCS seit 2008 solide wächst. Doch ohne einen guten Draht ins genossenschaftliche Netzwerk hätte es das Unternehmen vielleicht nie gegeben ...

Die FCS-Geschäftsführer Heinrich Bauland und Dirk Berning kennen sich schon lange: Es gab eine Zeit, da verbrachten sie miteinander mehr Abende als mit ihren Partnerinnen. Denn ihre damaligen Arbeitgeber hatten sie auf Montage oft im selben Hotel einquartiert. „Wenn man jeden Feierabend zusammensitzt, kommt man irgendwann auf die Idee, dass die Arbeit ohne Chefs wahrscheinlich schöner wäre“, sagt Berning.

Nach akribischer Vorarbeit, begleitet von Coach und Steuerberater, stand 2008 der Businessplan. „Aber meine damalige Hausbank hat die Finanzierung unseres Konzepts mit einem nüchternen Zweizeiler abgelehnt“, erinnert sich Bauland. Fast hätten er und Berning ihren Plan verworfen, als Bernings Versicherungsberater Ralf Kästner von der R+V den Kontakt zur Firmenkundenberatung der VR-Bank herstellte. Denn „das ist doch der Vorteil eines Netzwerks, dass man viele Menschen kennt, die gemeinsam an einem Strang ziehen und miteinander Dinge möglich machen“, findet Kästner.

Die Startfinanzierung war solide kalkuliert, das Konzept realistisch – und die VR-Bank sagte zu. Wie solche Entscheidungen getroffen werden, erklärt Bastian Pollecker, der FCS heute als Gewerbekundenberater betreut: „Wirtschaftlichkeitsberechnungen gehören zur Kernkompetenz jeder Bank. Doch inhaltlich muss man sich schlau machen, ein Bild der Branche und ihrer Chancen entwickeln“, sagt er. „Die künftige Perspektive ist da der Antrieb, nicht potenzielle Quick Wins. Und vor allem: persönliches Engagement, das der Gründer und das eigene.“

Wie die FCS-Geschichte weiterging und wie sich der kurze Draht für Bauland und Berning bis heute bewährt, sehen Sie im Video:



region-gemeinsam-staerken.de/FCS

Bresser GmbH, Rhede

MEHR PLATZ FÜR DIE WELTRAUM-FORSCHUNG.

Auch wenn Bresser Himmelsgucker, Naturforscher und Entdecker jedes Alters mit passendem Equipment ausstattet: „Wir selbst sind keine Abenteurer“, sagt Helmut Ebbert, der geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens aus Rhede. Dennoch greift er immer wieder nach den Sternen – ob beim spektakulären Rückkauf des Unternehmens 2008 oder bei der jüngsten Sprunginvestition von mehr als fünf Millionen Euro in die Standorterweiterung. Er ist froh, dabei mit der VR-Bank einen Partner zu haben, der diese Schritte mit guten Ideen und umsichtiger Finanzierung sichert.

Ferngläser, Teleskope, Mikroskope und Wetterstationen: Das ist das Kerngeschäft von Bresser. Hochwertiges optisches Equipment auch für Privatpersonen erschwinglich zu machen, ist das Erfolgsrezept des 1957 gegründeten Unternehmens. 1999 wanderte es aus Familienhand in den Mehrheitsbesitz des US-Unternehmens MEADE, eines NASDAQ-notierten Players. Doch als sich dort strategische Veränderungen abzeichneten, zogen Rolf Bresser, der Sohn des Gründers, Helmut Ebbert und ihr chinesischer Lieferant und Partner die Reißleine: Mit einer außergewöhnlichen Transaktion kaufte das Trio das Unternehmen kurzerhand zurück.

Die Finanzierung stellte seinerzeit die VR-Bank gemeinsam mit der DZ BANK AG quasi über Nacht zur Verfügung. Firmenkundenberater Ralf van den Heuvel erinnert sich noch genau an den Tag der Übernahme: „Da war eine vielköpfige chinesische Delegation bei uns in der Bank.“ Damals war van den Heuvel ganz frisch im Team und nur Zaungast, doch seit 2012 ist er als Firmenkundenberater erster Ansprechpartner für die Bresser GmbH.

Und das wird nie langweilig, denn das Unternehmen verzeichnet derzeit eine fast kometenhafte Entwicklung. In den letzten vier Jahren hat Bresser den Umsatz vervierfacht und die Zahl der Beschäftigten von 80 auf 170 Mitarbeitende mehr als verdoppelt.



Gemeinsam nach den Sternen greifen. Und neuen Raum erobern.

Helmut Ebbert, Geschäftsführer Bresser GmbH, und Ralf van den Heuvel, VR-Bank-Firmenkundenberater

Verantwortlich für das enorme Wachstum ist die strategische Erweiterung des Sortiments: „Wir hatten damit gerechnet, dass unser traditionelles Geschäft bei jungen Zielgruppen einbrechen würde. Deshalb haben wir neue Produkte entwickelt, die klassische optische Geräte mit digitalen Anwendungen verknüpfen“, resümiert Helmut Ebbert.

Überdies konnte Bresser Lizenzmarken wie National Geographic und NASA für sein Produktportfolio gewinnen. Und während sich diese Neuerungen aus dem Stand zu Topsellern entwickelten, brach das traditionelle Geschäft nicht wie vermutet ein, sondern wuchs ebenfalls stetig weiter. Ein grandioser Erfolg, aber auch eine gewaltige Herausforderung: Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden benötigt, weitaus größere Lager- und Versandkapazitäten – und damit Platz. Viel Platz.

Diesen Platz wird Bressers neues Logistikzentrum bieten, das noch 2023 eröffnet wird. Ralf van den Heuvel hat während des gesamten Planungs- und Finanzierungsprozesses eng mit Helmut Ebbert zusammengearbeitet: „Nachhaltigkeit in all ihren Facetten ist das Schlüsselthema unserer Zeit, und außer Energieeffizienz eröffnen Gewerbebauten hier noch viele andere Möglichkeiten“, sagt er. „Bei Herrn Ebbert habe ich mit diesem Thema offene Türen ingerannt.“

„Unsere DNA liegt in der Freude an der Natur, deshalb war ressourcenschonendes Bauen für uns ohnehin eine Verpflichtung. Bei einem Investment von 5,5 Millionen Euro können wir hier dank der VR-Bank stattliche Fördersummen nutzen und mit dem Neubau künftig jede Menge Energie sparen. Aber darüber hinaus erreichen wir auch hinsichtlich Nachhaltigkeitszielen wie Klimaschutz, Digitalisierung, emissionsfreier Mobilität, Inklusion und Mitarbeiterbindung echte Meilensteine“, sagt Ebbert.

Erfahren Sie mehr im Video auf:



region-gemeinsam-staerken.de/bresser

ROS RollenTechnik GmbH, Gescher

LÄUFT (FAST) WIE AM SCHNÜRCHEN.

Rollen sind Produkte, die praktisch überall benötigt werden, schlicht, robust und unersetzlich. Ein Anbieter, der sie für jeden Zweck und jede Traglast passend und kurzfristig liefern kann, ist also garantiert gefragt. Nur: So einen gab es lange nicht. Bis sich 2021 zwei Spezialisten zum Generalisten zusammenschlossen und direkt zum Hidden Champion wurden.

Die ROS RollenTechnik GmbH vereint die frühere Traporol GmbH, Gescher, und den Bereich Rollentechnik der IEM-Gruppe im pfälzischen Traritz – die eine spezialisiert auf Standardrollen für Stückgut bis 500 kg, der andere seit 1973 erfahrener Produzent von individuellen Schwerlastrollen und Sonderlösungen. Mit dem gemeinsamen Produktspektrum lässt sich der gesamte Markt in Deutschland und Benelux abdecken. Denn weil die Herstellung vergleichsweise kostengünstig ist, entscheiden kurze Lieferzeiten und -wege. Diese gewährleisten je 3.000 Quadratmeter Produktion und Lager an beiden Standorten, in Gescher kürzlich nach KfW 55-Standard für energieeffiziente Gebäude neu errichtet.

Noch vor der Energiekrise geplant, erweist sich das Gebäude jetzt als Wettbewerbsvorteil: „Marktbegleiter müssen derzeit zehn Prozent Energiekostenpauschale aufschlagen, bei uns sind es nur drei Prozent“, sagt Thorsten Raatgering, kaufmännischer Leiter der IEM-Gruppe. Rainer Beckmann, ROS-Geschäftsführer, ergänzt: „Auch im Wettbewerb um Arbeitskräfte gibt unser helles, geräumiges und top ausgestattetes Arbeitsumfeld oft den Ausschlag.“ Und VR-Bank-Firmenkundenberater Christoph Kettler freut sich jeden Morgen auf dem Arbeitsweg, wenn er den ROS-Neubau in Gescher sieht: „Dieser Standort ist ein starkes Aushängeschild für unsere Region. Nachhaltige Gebäude, gute Arbeitsplätze, viele Marktführer: Es macht mich stolz, dass unser Kunde ROS zu dieser Entwicklung beiträgt.“

So glatt vor Ort auch alles läuft: Aus zwei Unternehmenskulturen eine gemeinsame neue zu formen, ist durchaus eine Herausforderung, schildern Beckmann und Raatgering im Gespräch. Erfahren Sie mehr im Video auf:



region-gemeinsam-staerken.de/ros

Gemeinsam den
Markt ins Rollen
bringen.

*Thorsten Raatgering, kaufmännischer Leiter der IEM-Gruppe,
Christoph Kettler, VR-Bank-Firmenkundenberater, und
Rainer Beckmann, Geschäftsführer der ROS am Standort Nord*



Gemeinsam
neue Wege ebnen.

Marielle Ruppert, Privatkundenberaterin, und
Markus Wesselmann, Vertriebsmanagement
VR-Bank

VR-Bank Westmünsterland

DIE BANK IN DER HOSENTASCHE.

Das Angebot, Bankangelegenheiten auch online zu erledigen, schätzen und nutzen viele Kundinnen und Kunden der VR-Bank. Neben dem OnlineBanking ist auch die VR Banking App enorm beliebt. Dank neuer Versionen sind diese Zugangswege jetzt noch komfortabler und sicherer geworden.

Für die meisten Menschen ist das Smartphone aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Als digitales Adressbuch, unkomplizierter Kontaktkanal, Kamera, Fotoalbum, Wettervorhersage oder Newsticker wird es quer durch alle Generationen genutzt. Und immer öfter eben auch als schneller, unkomplizierter Weg zur Kontoführung. Überweisungen tätigen, Gutschriften und Zahlungen im Blick behalten, Daueraufträge einrichten, Limits ändern – all das und vieles mehr lässt sich mit der VR Banking App mobil erledigen. „Sogar BankCard und Kreditkarten kann man in der App hinterlegen, um per Smartphone zu zahlen“, sagt Marielle Ruppert, Privatkundenberaterin in Coesfeld.



Mit Workshops in allen vier KompetenzCentren hat die VR-Bank ihre Kundinnen und Kunden eingeladen, die neuen Anwendungen kennenzulernen. In der Fragerunde beschäftigten die über 100 Teilnehmenden vor allem Sicherheitsaspekte. Doch etwaige Zweifel ließen sich schnell entkräften: „Alle Daten sind sicher, werden in Deutschland gehostet, und es passiert nichts ohne eigenes Zutun. Betrugsfälle gibt es faktisch nicht – es sei denn, man selbst ist unachtsam und tätigt zum Beispiel Zahlungen an unseriöse Empfänger“, sagt Markus Wesselmann vom Vertriebsmanagement der VR-Bank.

Am besten sei es, empfiehlt Marielle Ruppert, OnlineBanking oder mobiles Banking mit der VR Banking App einfach mal auszuprobieren. Bei der Einrichtung sind die Mitarbeitenden der VR-Bank gern behilflich, ob in der Filiale oder im persönlich-digitalen Kundenservice in Gescher.

„Und falls man nach einiger Zeit Testen feststellt, dass einem das nicht gefällt, kann die App einfach wieder gelöscht werden.“ Übrigens sind sowohl das OnlineBanking als auch die App selbst und ihre Nutzung kostenlos. Mehr über die digitalen Bankingangebote erfahren Sie im Video:



region-gemeinsam-staerken.de/online-banking

Jahresbilanz zum 31.12.2022

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10.525.670,30		12.368
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			23.905.888,34		285.756
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	23.905.888,34				(285.756)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	34.431.558,64	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			353.949.993,38		44.590
b) andere Forderungen			4.371.136,31	358.321.129,69	1.704
4. Forderungen an Kunden				2.640.832.226,66	2.507.325
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.165.107.564,31				(1.095.462)
Kommunalkredite	55.380.234,22				(37.416)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		20.709.671,32			12.816
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	20.709.671,32				(12.816)
bb) von anderen Emittenten		201.036.604,28	221.746.275,60		174.225
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	154.501.416,86				(127.508)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	221.746.275,60	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				56.023.631,86	63.414
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			95.054.066,77		97.929
darunter:					
an Kreditinstituten	7,99				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstitutionen	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.582.160,25	96.636.227,02	1.582
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.540.000,00				(1.540)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstitutionen	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				11.711.367,89	11.711
darunter:					
an Kreditinstituten	9.961.367,89				(9.961)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstitutionen	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				5.502.177,13	6.450
darunter: Treuhandkredite	5.502.002,89				(6.450)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			55.558,00		75
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	55.558,00	0
12. Sachanlagen				12.697.483,32	13.769
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9.689.480,24	6.365
14. Rechnungsabgrenzungsposten				82,93	0
15. Aktive latente Steuern				24.719.086,00	20.649
Summe der Aktiva				3.472.366.284,98	3.260.728

Jahresbilanz zum 31.12.2022

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			19.285.715,46		12.516
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			939.335.443,67	958.621.159,13	899.771
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		669.158.904,49			670.184
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.368.480,36	670.527.384,85		1.392
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.333.330.292,36			1.241.560
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		131.318.367,73	1.464.648.660,09	2.135.176.044,94	92.816
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				5.502.177,13	6.450
darunter: Treuhandkredite	5.502.002,89				(6.450)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.617.083,96	2.341
6. Rechnungsabgrenzungsposten				11.538,95	23
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			12.301.891,00		12.685
b) Steuerrückstellungen			3.629.431,00		1.305
c) andere Rückstellungen			10.803.445,05	26.734.767,05	7.369
8. ---				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				10.257.500,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				86.100.000,00	84.100
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			49.671.172,47		35.912
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		91.700.000,00			87.600
cb) andere Ergebnisrücklagen		101.186.287,18	192.886.287,18		97.008
d) Bilanzgewinn			4.788.554,17	247.346.013,82	7.696
Summe der Passiva				3.472.366.284,98	3.260.728
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		129.242.576,79			94.901
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	129.242.576,79		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		302.044.610,36	302.044.610,36		391.834
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		51.782.276,12			46.770
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.799.265,17</u>	53.581.541,29		1.543
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	489.944,89				(732)
2. Zinsaufwendungen			<u>7.881.948,18</u>	45.699.593,11	6.560
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.519.111,03				(2.279)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.800.330,58		1.666
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.432.313,36		3.728
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>600.000,0</u>	4.832.643,94	1.480
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			24.752.132,81		24.297
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.656.988,02</u>	22.095.144,79	3.492
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.101.287,38	2.163
9. ---				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		20.609.433,67			19.909
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.137.103,43</u>	24.746.537,10		4.138
darunter: für Altersversorgung	582.762,62				(655)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>21.308.927,85</u>	46.055.464,95	19.075
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.143.455,95	2.091
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				718.838,76	1.071
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			12.947.918,15		4.286
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-12.947.918,15	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			184.361,59		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-184.361,59	13
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ---				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				12.678.629,82	21.038
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.740.663,62		4.703
darunter: latente Steuern	-4.070.712,00				(-2.237)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>149.412,03</u>	3.890.075,65	139
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.000.000,00</u>	6.500
25. Jahresüberschuss				6.788.554,17	9.696
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				6.788.554,17	9.696
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				6.788.554,17	9.696
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	1.000
29. Bilanzgewinn				<u>4.788.554,17</u>	<u>7.696</u>

IMPRESSUM

Herausgeber:

VR-Bank Westmünsterland eG
Kupferstraße 28
48653 Coesfeld
bank@vrbank-wml.de
www.vrbank-wml.de

Verantwortlich:

Der Vorstand

Redaktion:

Dr. Anne Täubert

Konzept und Realisierung:

yph, kreative GmbH & Co. KG, Münster

Fotografie:

Erik Hinz, Michael Mücke, Münster:
S. 6/7, 8/9, 10/11, 12/13, 14/15, 16/17

Maria Nitschmann, Dülmen:
S. 5, 6/7

VR-Bank Westmünsterland:
S. 18/19

Druck:

Thiekötter Druck, Münster

Erscheinungsdatum:

Juni 2023

Hinweis:

Mit unserer Kommunikation möchten wir alle Menschen gleichermaßen ansprechen. An einigen wenigen Stellen haben wir uns im Geschäftsbericht dennoch für das generische Maskulinum entschieden – aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Bestätigungsvermerk und Veröffentlichung

Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht wurden jeweils vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

